

Die Reformation geht weiter

Reformation Der Festgottesdienst zum Reformationssonntag erfreute sich einer grossen Besucherzahl.

Torsten Stelter

«Durch unser Lied handelt Gott» war das Motto für das grosse Jubiläumsfest zum Reformationssonntag. 500 Jahre nach der Berufung Huldrych Zwinglis als Leutpriester ans Grossmünster in Zürich. Für die drei Evangelisch-reformierten H2OT-Kirchengemeinden Horgen, Oberrieden und Thalwil die Gelegenheit, drei Jahren intensiver und guter Zusammenarbeit klingend und vor allem singend in der Kirche Horgen eine Krone aufzusetzen.

130 Singstimmen erklangen

Der Festgottesdienst und das Konzert wurden vom Jugendchor Thalwil, von allen Kirchenmusikern und Chören mit insgesamt 130 Singstimmen gestaltet. Entsprechend gut war der Besuch der beiden Anlässe: 300 Besucher kamen am Morgen in den Gottesdienst und 500 am Nachmittag ins Konzert. Dazwischen waren alle zum Mittagessen ins Kirchgemeindehaus Horgen eingeladen. Ein biblisches Gedicht und Gebet, der Psalm 98 «Singt Gott ein neues Lied», bildete den roten Faden durch den musikalischen Parcours, der viele Jahrhunderte miteinander verband.



Der Festgottesdienst zum Reformationssonntag war rege besucht. Foto: PD

Neue Vision für den FC Küsnacht

Fussball Kürzlich lud der Vorstand des FC Küsnacht unter dem neuen Präsidenten Thomas Frei zur ersten Vollversammlung des Vereins in die Heslihalle. Über 400 Personen folgten der Einladung.

An der ersten Vollversammlung des FC Küsnacht unter dem neuen Präsidenten Thomas Frei waren über 400 Personen anwesend. Ziel der Veranstaltung war, möglichst alle Interessengruppen in die Entwicklung des FC Küsnacht einzubinden. Am ersten Anlass dieser Art wurde die neue Vision des Vereins, «FCK wir begeistern», präsentiert und in einer digitalen Live-Umfrage von 90 Prozent aller Gäste für gut befunden. Der Einbezug der Erlener-

bacher, Zumiker und, für den Frauenfussball, der Zolliker Bevölkerung trug zusätzlich zur hohen Akzeptanz der neuen Vision bei. Ein Höhepunkt dieses Anlasses war die Grussbotschaft von Gemeindepräsident Markus Ernst, der mit seinen Gemeinderatskollegen Ueli Erb und Martin Schneider zu Besuch war.

Ehrgeizige Ziele

Aus sportlicher Sicht bekennt sich die Führung zum Aufstieg

im Frauen- wie im Männerfussball in die 2. Liga bis spätestens 2023. Damit soll den seit Jahren professionell ausgebildeten Juniorinnen und Junioren auch auf höchster regionaler Stufe zukünftig eine attraktive Plattform zur Verfügung stehen.

Zum Abschluss der Präsentation befragte Fredy Wettstein, ehemaliger Chefredaktor des Ressorts Sport des «Tages-Anzeigers» und der «SonntagsZeitung», in einer Talkrunde die

FCK-Fachleute Thomas Maag (Leiter Talente) und Adi Elvedi (Technischer Leiter Ausbildung). Mit Argumenten bekräftigten beide auf die Fragestellung, dass erwähntes Ziel mit lokalen Spielern im unbezahlten Amateurfussball aus realistischer Sicht durchaus erreicht werden könne.

Möglichkeiten zur Entfaltung

Mit diesen Aussagen schloss sich auch der Kreis zur neuen Vision. Die Identifikation soll primär

über das Motiv «von Lokalen für Lokale» und «Leistung durch Begeisterung» erreicht werden. Beim anschließenden Apéro wurde rege diskutiert, und es stellte sich heraus, dass das Netzwerk des 112-jährigen FC Küsnacht mit seinen über 850 Mitgliedern und Funktionären für alle Interessengruppen durchaus reizvolle Möglichkeiten zur Entfaltung bietet.

FC Küsnacht

Gespensische Führung durch nächtliches Horgen

Horgen Der Verkehrsverein ergänzt sein Angebot mit einer weiteren Führung.

Kürzlich lud der Verkehrsverein Horgen (VVH) zu einem «gfürchigen» Anlass ein. Die rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer genossen die von Nicole Ben-Artzi erstmalig geleitete Spooky Halloween Tour, auf der sie gespenstische Elemente von Horgen erleben konnten.

Bereits bei der Besammlung vor der Sust spukte es. Die Besucher waren als Hexen, Skelette, Spider-Man, Ninjago, Prinzessinnen, Mary Poppins oder als andere Figuren verkleidet. Auf dem Rundgang durch das nächtliche Horgen erfuhren die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mysteriöse Horgner Geschichten – fesselnd vorgetragen von Nicole Ben-Artzi.

Die Dunkelheit und der Nieselregen trugen zur gruseligen

Stimmung bei. Erzählungen vom Barrierengeist, dem im See versunkenen Bahnhof oder von der sich seltsam bewegendes Fähre faszinierten Jung und Alt. Mit viel Humor gelang es der Führerin aber auch, die Anwesenisse – trotz der skurrilen Ereignisse – trotz der skurrilen Ereignisse – trotz der skurrilen Ereignisse –

Süssigkeiten gereicht

Aber was wäre Halloween ohne Süssigkeiten? Am Ende des Anlasses konnten die Kinder kleine Schlemmereien geniessen. Damit ging eine äusserst spannende Führung des Verkehrsvereins Horgen zu Ende, und das breite VVH-Führungsangebot erhielt eine interessante Ergänzung.

Verkehrsverein Horgen

Erfolg in Rhythmischer Gymnastik

Rhythmische Gymnastik Eine Mannschaft vom linken Zürichseeufer gewinnt die Silbermedaille am Coupe Suisse.

Erstmals startete die Rhythmische Gymnastik Rüslikon in der Kategorie «Juniorinnen/Seniorinnen» mit vier Mädchen aus der Region am Coupe Suisse in der Widnau im Kanton St. Gallen. Die RG Rüslikon hat an einem sehr kompetitiven Wettkampf und nach einer intensiven Vorbereitungszeit ein beachtliches Resultat erzielt. Francesca Bello aus Wädenswil, Vanessa Hauser aus Wollerau, Vivien Winiger aus Horgen sowie Lavinia Rajan vom Zürcher Regionalen Leistungszentrum waren am Start dabei und platzierten sich auf dem zweiten Podestplatz.

Insgesamt 140 Gymnastinnen haben in 28 Mannschaften um die beiden begehrten Wandpokale in den zwei Kategorien «Jugend» und «Juniorinnen/Seniorinnen» gekämpft. Die Sportlerinnen der RG Rüslikon ha-



Das Team vom linken Zürichseeufer konnte sich unter der Leitung von Alessandra Ballaro Stocker auf dem zweiten Rang platzieren. Foto: PD

ben als Einzelgymnastinnen souveräne Übungen gezeigt. Die vier Gymnastinnen haben mit ihrer Beweglichkeit, Dynamik, Gerätetechnik und Präzision die Jury überzeugt. Mit ihren Handgeräten Ball, Keulen, Band und

Seil präsentierten sie souveräne Einzelübungen, welche allesamt in die Wertung einbezogen wurden.

Rhythmische Gymnastik Rüslikon

Zwei Unentschieden «gewonnen»

Zwei Parteien standen für den TTC Wädenswil in der 2. Liga an: Beide Male remisierten die Grünscharzen.

Tischtennis Im Bündnerland benötigte es einen Schlussspurt, um die drohende knappe Niederlage abzuwenden und sich in die Punkteteilung zu retten. Mit zwei Einzelsiegen feierte der während der ganzen letzten Saison verletzungsbedingt ausgefallene Christian Pinker ein erfreuliches Comeback. Benno Schaffhauser tat es ihm punktemässig gleich. Den entscheidenden letzten Zähler sicherte Martin Schanz im Abschlusseinzel.

Die Unterstützung der Gäste nahmen Fabio De Conto, Mikko Lehto und Ersatz Andrea Orzati gegen Tabellenführer Zürich-Affoltern gerne in Anspruch. Die Stadtzürcher erschienen nicht komplett und gaben somit von vornherein drei Einzel preis. Lehto und Orzati nutzten die Gunst der Stunde und sicherten mit je einem gewonnenen Einzel die Punkteteilung. Beide Mannschaften rangieren nach einem Drittel der Meisterschaft im Mittelfeld und haben gute Aussichten, ihre Ausgangslage für die Rückrunde noch weiter zu verbessern.

Tischtennisclub Wädenswil

2. Liga, Gruppe 2: Wädenswil IV - Zürich-Affoltern II 5:5. - Gruppe 3: Chur II - Wädenswil III 5:5.

Befreiungsschlag im Tessin

Tischtennis Mit grossem Kämpferherz und verdientem Glück gewannen Daniel Ott, Manrico Riesco und Joël Utiger die äusserst wichtige Auswärtspartie in Lugano. Im Duell der beiden Reserveteams lagen die Gäste vom Zürichsee von Beginn an in Führung und konnten diese sukzessive ausbauen. Mit drei Einzelsiegen setzte Senior Ott in der Nationalliga C den Grundstein zum nachmaligen 8:2-Erfolg. Aber auch seine beiden jungen Mitstreiter glänzten und rappelten sich nach verlorenen Sätzen jeweils sofort wieder auf. Belohnt wurde dies mit fünf wichtigen Fünfsatzsiegen, die für die Wädenswiler wesentlich zum deutlichen Schlussresultat beitrugen.

Im Kellerduell gegen die bislang gleichauf liegenden Tessiner haben die Wädenswiler nun doppelt gepunktet. Zum einen schliesst das Trio nun zu Chur auf, das nächster Gegner sein wird. Zum anderen konnte der Vorsprung auf die Tabellenletzten mit einem Schlag auf vier Punkte ausgebaut werden.

Tischtennisclub Wädenswil

Nationalliga C, Gruppe 4: Lugano II - Wädenswil II 2:8.

Vereinstexte

Texte für die Rubrik Dorfleben sollen eine Länge von 2000 Zeichen (inklusive Leerschläge) nicht überschreiten. Beiträge müssen zudem dem Vereinszweck entsprechen und von öffentlichem Interesse sein. Es besteht kein Anspruch darauf, dass Texte oder Bilder publiziert werden. (red)